

#### Angaben zum Auslandsaufenthalt (Pflicht)

Gastland, -stadt, -universität/einrichtung: <b>Belgien, Brüssel, Université libre de Bruxelles</b>	Zeitraum des Aufenthalts: <b>September 2021 – Juni 2022</b>
Aufenthalstyp (Studium, Praktikum, Forschung): <b>Studium</b>	Studienfächer: <b>Rechtswissenschaft</b>

#### Kontaktdaten (freiwillig)

Name:	E-Mail:
-------	---------

- Ich bin damit einverstanden, dass der Bericht auch online gelesen werden kann: **JA**

### VORBEREITUNG

1. **Allgemeine Tipps zur Planung** (Zum Beispiel: Auswahl des Landes und der Gastuniversität, Organisation, Bewerbung bzw. Anmeldung an der Gasthochschule, Sprachkurse zur Vorbereitung...)

Ich habe meine Recherche zum Erasmusaufenthalt am Ende des 2. Sommersemesters (2020) auf den Erasmus-Websites der LMU und der juristischen Fakultät begonnen und entschieden, dass ich für meinen Erasmus-Aufenthalt ins französischsprachige Ausland gehen will. Den für die Bewerbung erforderlichen fachspezifischen Fremdsprachenkurs habe ich dann in den Sommerferien absolviert. Anfang des 3. Wintersemesters (2020/21) war ich in der Informationsveranstaltung von Prof. Lorenz. Meine Bewerbung habe ich in den Weihnachtsferien vorbereitet, also insbesondere das Motivationsschreiben verfasst. Ich habe die Europahauptstadt Brüssel als Erstwahl festgelegt. Sobald ich eine Zusage erhalten hatte, wurde ich aufgefordert, eine vorläufige Kurswahl zu treffen, sowie mich online an meiner Gasthochschule, der *Université libre de Bruxelles* (ULB), einzuschreiben.

2. **Visum** (Zum Beispiel: erforderliche Unterlagen und deren Beschaffung, Dauer des Antragsverfahrens, Kosten etc.)

In meinem Fall nicht notwendig.

3. **Anreise** (Zum Beispiel: besondere Hinweise zur Anreise, Verkehrsmittel, etc.)

Meine Eltern haben mich mit dem Auto nach Brüssel gefahren, damit ich mein Fahrrad mitnehmen konnte.

4. **Auslandskrankenversicherung**

---

5. **Unterkunft** (Zum Beispiel: Wohnheim, Privatunterkunft, Kosten, Hinweise zur Wohnungssuche etc.)

Auf der Website der ULB gibt es das Portal « *trouver un logement* ». Dort sind insbesondere die « *Résidences partenaires* », also private Partnerwohnheime der ULB aufgeführt. Ich habe mich Anfang Juli 2021 bei Wohnheimen im *Quartier Solbosch – La Plaine* beworben und eine Zusage bekommen im Wohnheim *Delta Campus residence*. Das ist das studentische Viertel rund um den « *Cimitière d'Ixelles* », 5 bis 10 Minuten von der Uni entfernt. Die juristische Fakultät befindet sich am *Campus Solbosch*. Es gibt auch Wohnheime im Zentrum von Brüssel. Achtung: der Campus « *Erasme* » hat nichts mit dem Erasmus-Programm zu tun, es handelt sich unter anderem um den Medizin-Campus, der etwas außerhalb liegt.

Zudem gibt es die Möglichkeit, nach kleineren WGs oder Studios zu suchen oder auch spezielle Erasmuswohnheime oder -WGs (s. « *Chez les particuliers* » oder « *Erasmus* »).

## IHR AUFENTHALT AN DER GASTEINRICHTUNG

### 6. Organisation des Studiums/ Forschungsaufenthaltes/ Praktikums an der Gastuniversität (Zum Beispiel: sprachliche Voraussetzungen und Unterrichtssprache, Kurswahl und Prüfungen, Betreuung und Unterstützung durch Gastuniversität, wichtige Anlauf-/Infostellen, etc.)

Als Erasmus-Student an der *Faculté de Droit et de Criminologie* kann man frei zwischen allen Bachelor- und Masterkursen auswählen. Diese sind mit allen Infos bezüglich Inhalts, Art der Prüfung, Credits, etc. auf der ULB-Website aufgeführt, worauf man aber auch in den Mails von der Fachbetreuerin der ULB hingewiesen wird (ansonsten einfach « *ULB master en droit* » oder « *ULB bachelier en droit* » googlen). Die Kurswahl, die man im Learning-Agreement trifft, ist nur vorläufig und kann vor Ort geändert werden. Es ist nicht schlecht, in den ersten Wochen in mehrere verschiedene Kurse zu gehen, bevor man sich festlegt, um das Niveau etc. richtig einschätzen zu können. Teilweise fangen die Rechtskurse aus dem 1. Semester ein bis zwei Wochen früher an.

Es gibt eine fakultätseigene Infoveranstaltung am Anfang des Semesters, bei der man die Ansprechpartnerin für Erasmusstudenten der juristischen Fakultät kennenlernt.

Es gibt Rechtskurse sowohl auf Französisch als auch auf Englisch. Ich habe bis auf eine Vorlesung in Englisch mein Auslandsjahr in Französisch absolviert. Meine Kurse waren: *Droit civil et fondements de droit romain*, *Introduction au droit*, *Droit de l'Union européenne*, *Comparative Law*. Für viele Kurse gibt es vorlesungsbegleitende « *Travaux pratiques* » (TP), die etwa unseren Übungen entsprechen, mit dem Unterschied, dass es Mitarbeitsnoten sowie benotete Hausaufgaben und kleinere regelmäßige Tests gibt; die TP machen idR ca. 25 % der Gesamtnote aus. Erasmus-Studenten haben meistens die Wahl zwischen TP oder einem « *test compensatoire* » (dieser kann aus einer kleinen Hausarbeit oder einer zusätzlichen Aufgabe am Tag der Klausur bestehen) oder je nach Kurs fallen die TP für Erasmus-Studenten ganz weg und die Note besteht nur aus der Abschlussklausur.

Während des Semesters oder vorbereitend im August werden Sprachkurse angeboten, die man sich auch anrechnen lassen kann. Ansonsten gibt es das « *Tandem* » - Programm; es handelt sich um ein Sprachaustauschprogramm, bei dem man sich einen Tandempartner sucht, dessen Muttersprache zB Französisch ist und dem du dafür bei deutsch, englisch, etc. helfen kannst. Auch für das Tandem-Programm erhält man Credits.

### 7. Beschreibung des akademischen Inhalts Ihres Aufenthaltes (Zum Beispiel: Niveau und Methodik im Vergleich zur LMU, Arbeitsaufwand)

Im Master gibt es einige Kurse, bei denen die Bewertung in Form von Gruppenarbeiten, Präsentationen, Essays o.ä. im Laufe des Semesters erfolgt. Dafür fällt dann die Klausur am Ende des Semesters weg.

Für die Rechtskurse im ersten Jahr Bachelor (*Droit civil et fondements de droit romain* und *Introduction au droit*) gibt es jeweils einen mehrbändigen « *Syllabus* », also ein ausführliches Vorlesungsskript, das von den Professoren erstellt wird, also wie ein Lehrbuch. Die Klausuren bestehen aus Multiple-Choice-Fragen. Im 2. und 3. Bachelorjahr gibt es neben den *Syllabi* mehr wissenschaftliche Artikel und Urteile zu lesen. Die Klausur

ist meistens eine Kombination aus einem Teil Multiple-Choice- oder Definitionsfragen und einem Fall/offenen Fragen. Im Master besteht der Klausurstoff hauptsächlich aus wissenschaftlichen Artikeln, Urteilen, etc. Teilweise werden Vorkenntnisse verlangt.

Insgesamt ist der Arbeitsaufwand vergleichbar mit den Vorlesungen der LMU.

## **8. Anerkennung der erbrachten Leistungen**

Ich habe mir das Grundlagenseminar und die VÜ Ö-Recht anrechnen lassen.

## **9. Freizeit und Alltag**

Brüssel ist eine wahnsinnig schöne Stadt. Besonders besticht natürlich das Zentrum... der *Palais royal*, der *Mont des Arts*, der *Palais de Justice*, von wo aus man die beste Aussicht über die Stadt hat. Brüssels Wahrzeichen: *Grand Place*, *Manneken Pis* sowie das *Atomium*. Ich habe mein *Tripel Karmeliet* immer am liebsten am *Place Saint-Géry* genossen...

Spannend ist vor allem das Europaviertel; das Europaparlament kann man kostenlos besuchen und jeden Donnerstagabend treffen sich Erasmus-Studenten und EU-Praktikanten am *Place du Luxembourg (Plux)*. Studentischer wird's rund um die ULB, den *Cimitière d'Ixelles* sowie den *Place Flagey*. Auf dem Campus der ULB selbst werden oft Flohmärkte, Beachvolleyball oder Feste organisiert. Bekannt sind auch die *TDs* (thé dansant), von den *Cercles* (Fachschaften) der ULB und der VUB organisierte Studentenpartys. Lange belgische Sommernächte kann man im nahe der Uni gelegenen Park *Bois de la Cambre* verbringen.

Alle paar Jahre veranstaltet der *Cercle de Droit et de Criminologie* die « *Revue de droit* », ein Theaterstück, bei dem Professoren, die Uni, die Studenten und einfach jeder auf dem Campus auf den Arm genommen werden. Solltet ihr die Möglichkeit haben, auf jeden Fall hingehen.

Brüssels zentrale Lage in Belgien und in Europa eignet sich perfekt für Wochenendtrips: Antwerpen, Gent, Brügge, Ostende in Flandern. Wenn es im Sommer zu heiß in Brüssel wird: Kajakfahren in Dinant. Mit dem TGV ist man in einer Stunde zwanzig in Paris, mit dem FlixBus in 2,5 Stunden in Amsterdam.

## **10. Individuelle interkulturelle Erfahrungen**

Was ich mit Sicherheit am meisten mit meinem Auslandsaufenthalt verbinde, sind die Menschen, die ich dort kennengelernt habe. Ich habe in einem 7-stöckigen Wohnheim gewohnt und mir zu 14t die Küche geteilt. So habe ich Studenten aus aller Welt kennengelernt und wirklich ein tolles Jahr mit meinen Mitbewohnern verbracht. In der Uni selbst habe ich mich auch mit vielen Studenten aus Belgien und Frankreich angefreundet. Ansonsten gibt es natürlich das Erasmus Student Network (ESN), das zahlreiche Veranstaltungen organisiert, wo man internationale Studenten trifft.

Man muss sich in Brüssel und an der ULB wirklich keine Sorgen machen, Leute kennenzulernen... alle sind super offen und aufgeschlossen.

## **11. Persönliches Fazit**

Ich bin froh, ein ganzes Jahr ins Ausland gegangen zu sein... 4-5 Monate habe ich allein gebraucht, um Französisch zu lernen. Mein Jahr in Brüssel war mit Abstand die schönste

Erfahrung meines Lebens. Das liegt sicher an den vielen tollen Menschen, die ich dort kennengelernt habe, aber auch an dem wunderschönen Brüssel, das einfach so unglaublich viel zu bieten hat.

Ich überlasse mein persönliches Fazit der belgischen Popsängerin Angèle:

„Bruxelles, je t’aime, Bruxelles, je t’aime, t’es ma préférée,  
Bruxelles, je t’aime, Bruxelles, je t’aime, t’es la plus belle“.

## **ONLINE-KURSE**

**12. Online-Kurse** (Falls Sie an Online-Kursen teilgenommen haben, was waren Ihre Erfahrungen? Haben Sie die Kurse von Deutschland oder vom Gastland aus besucht?)

Ich habe an keinen Online-Kursen teilgenommen.